

## Kurzanalyse

### zur ökologischen Gestaltung von Wohnmobilstellplätzen in Deutschland

Im Zeitraum 01.06.2021 – 31.03.2024 hat der Verein das ökologische Profil von **170 Wohnmobilstellplätzen** (111 ohne Sanitäreinrichtungen und 59 mit Sanitäreinrichtungen) in Deutschland erhoben und bewertet.

**17 Wohnmobilstellplätze (10,0 %) konnten auf der Grundlage bestmöglich validierter Daten mit unserem ÖKO-Zertifikat (3 bis 5 ÖKO-Sterne) ausgezeichnet werden.** Von diesen Stellplätzen erreichten 4 Stellplätze 5 ÖKO-Sterne, 6 Stellplätze 4 ÖKO-Sterne und 7 Stellplätze 3 ÖKO-Sterne.

Auch wenn es sich dabei um keine repräsentative Stichprobe aus allen Wohnmobilstellplätzen in Deutschland handelt, liefern die vorliegenden Daten dennoch erste Erkenntnisse zur ökologischen Gestaltung von Wohnmobilstellplätzen in Deutschland.

#### **Positiv festzustellen ist, dass**

- a) die Mehrzahl der Stellplätze frei von negativen Umwelteinflüssen wie Lärm (75,3 %), Luftverschmutzung (91,0 %), Lichtverschmutzung (84,3 %) oder elektromagnetische Felder (91,6 %) sind,
- b) die Mehrzahl der Stellplätze über wasserdurchlässige Stellplatzflächen (86,1%) und Verkehrsflächen (60,8 %) verfügt,
- c) 4 von 5 Stellplätzen (79,5 %) heimische Bäume, Büsche oder Sträucher gepflanzt haben,
- d) die überwiegende Zahl von Stellplätzen (84,3 %) eine ausreichende und umweltgerechte Entsorgungsmöglichkeit aufweist,
- e) die Stellplätze zumeist gut an das örtliche Fußwegenetz (89,2 %) und Radwegenetz (81,9 %) angebunden sind und

- f) jeder zweite Stellplatz (56,6 %) über eine fußläufig erreichbare ÖPNV-Anbindung verfügt (Entfernung max. 500 m).

### Entwicklungspotenziale liegen dagegen vor allem in folgenden Bereichen:

- a) Nur etwa jeder zweite Stellplatz (48,8 %) bietet getrennte Müllsammlung an.
- b) Energie- und wassersparende Einrichtungen sind auf den Stellplätzen noch weit unterdurchschnittlich zu finden:
- Photovoltaik zur Stromerzeugung nutzt nur etwa jeder zehnte Stellplatz (10,8 %); betrachtet man ausschließlich Stellplätze mit Sanitäranlage ist es zumindest mehr als jeder vierte Stellplatz (28,1 %).
  - Vorkehrungen zur Nutzung von Regenwasser finden sich nicht einmal auf jedem zehnten Stellplatz (8,4 %); betrachtet man ausschließlich Stellplätze mit Sanitäranlage nutzt immerhin schon mehr als ein Fünftel (22,8 %) das wertvolle Nass.
  - Nur etwas mehr als jeder fünfte Stellplatz nutzt Solar- oder LED-Beleuchtung (22,9%)
  - Nur jeder fünfte Stellplatz mit Sanitäranlage nutzt Solarthermie- oder vergleichbare Anlagen zur Warmwasseraufbereitung (21,1 %).
- c) Über Einrichtungen zur Förderung / Unterstützung der E-Mobilität (z.B. Ladestationen, Verleih von E-Bikes oder E-Fahrzeugen) verfügen bislang nur 3,0 % der Stellplätze.
- d) Trotz Baumbeständen und Grünflächen weist nur jeder dritte Stellplatz naturbelassene Flächen (33,1 %) auf und nur etwa jeder sechste Stellplatz Biotop oder vergleichbare Maßnahmen zum Naturschutz (16,3 %).
- e) Nur jeder fünfte Stellplatz (21,1 %) verfügt über ein regionales Produktangebot (z.B. Eigenverkauf, mobile Händler, Regiomaten).
- f) Die ökologisch relevante Informationsversorgung der Gäste auf dem Stellplatz ist vergleichsweise gering, z.B. über
- umweltbewusste Verhaltensgrundsätze (17,5 %)
  - ÖPNV-Verbindungen (19,3 %)
  - regionale Einkaufsmöglichkeiten (20,5 %)
  - Rad-/Wanderwegenetz (44,0 %)